

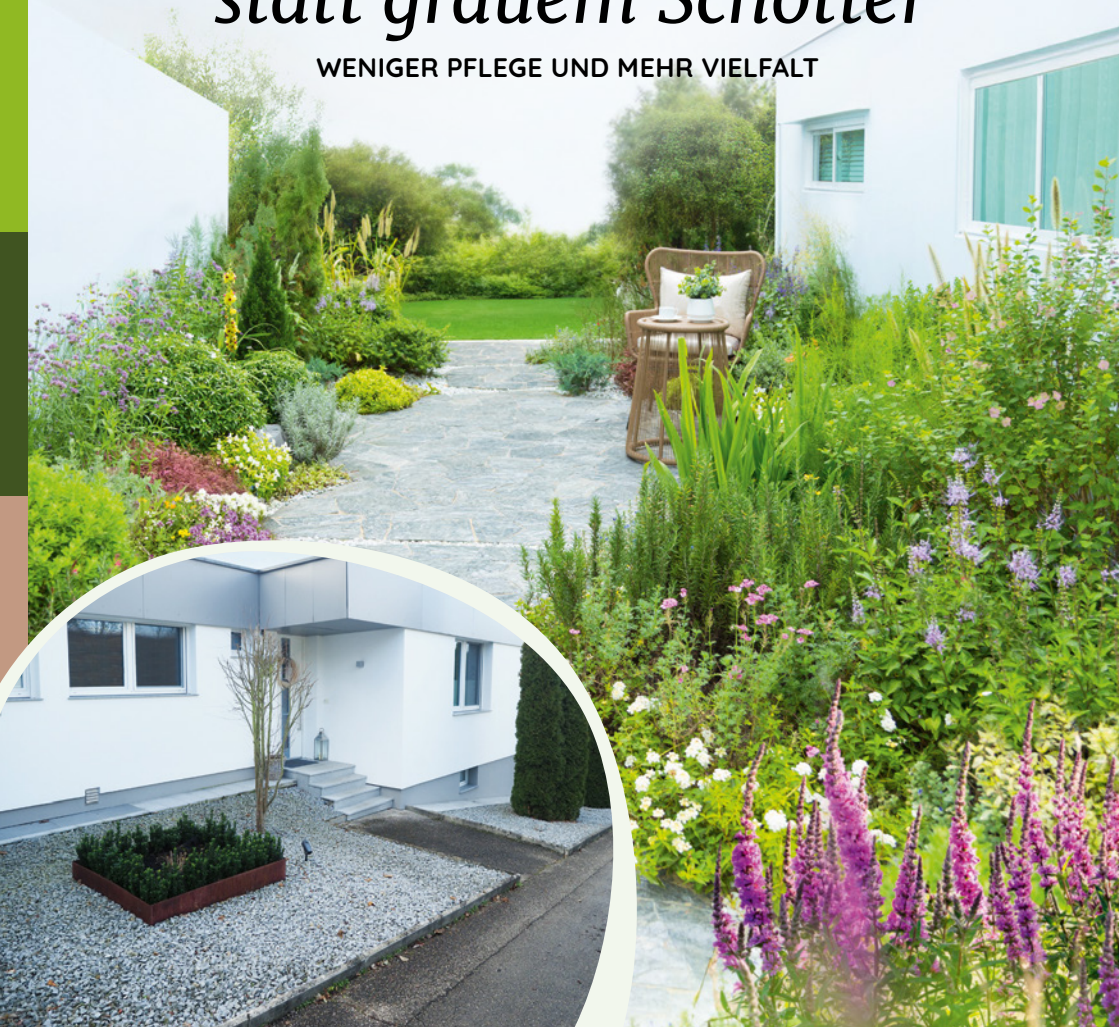


**BODEN
BÜNDNIS**
OBERÖSTERREICH

Lebendige Vorgärten

statt grauem Schotter

WENIGER PFLEGE UND MEHR VIELFALT



Schottergarten – Nein Danke!



Pflegeleichter Schottergarten – ein großes Missverständnis.

Ein Schottergarten wirkt auf den ersten Blick pflegeleicht und ordentlich, weshalb er oft in Vorgärten oder öffentlich einsehbaren Flächen angelegt wird. Doch der Schein trügt – ein Schottergarten bringt viele Nachteile mit sich.

WAS SCHOTTERGÄRTEN WIRKLICH SIND

Teuer und pflegeintensiv

Der Aufbau ist kostspielig – Folie und Schotter können pro m² mehrere hundert Euro kosten. Zudem muss regelmäßig Laub entfernt werden, und selbst auf dem Schotter kann Unkraut wachsen. Ohne kontinuierliche Pflege, wie Reinigung, Jäten oder den Einsatz von Herbiziden, breiten sich Algen, Moos und Flechten aus und lassen den Schotter ungepflegt wirken.

Heiß und staubig

Schottergärten werden im Sommer zu „Hitzeinseln“ mit bis zu 70°C und heizen das Umfeld auch nachts auf. Durch den geringen oder fehlenden Pflanzenbewuchs wird die Luft nicht gekühlt und befeuchtet, was schlecht für unser Wohlbefinden und speziell die Schleimhäute ist.



Ökologisch wertlos und bedenklich

Tiere finden weder Nahrung noch Unterschlupf – Insekten wie Schmetterlinge und Bienen bleiben fern. Bei der Anlage wird der Humus entfernt, der Untergrund mit Folie abgedichtet und Schotter aufgebracht. Die Bodenlebewesen werden dadurch vernichtet. Ein Schottergarten kann viel weniger Wasser speichern und reinigen als ein natürlicher Boden. Zudem entsteht durch den langsamen Zerfall der Folie im Untergrund Mikroplastik.

Ein Schottergarten ist...

... eine großflächig mit Steinen bedeckte Gartenfläche, bei der Kies, Schotter oder anderes Gestein das zentrale Gestaltungselement ist. Bepflanzung mit Gräsern oder Stauden ist spärlich bis gar nicht vorhanden. Sehr oft wird Geovlies oder Folie verlegt, um unerwünschten Pflanzenwuchs zu verhindern. Nicht zu verwechseln mit Alpengarten, Trockengarten oder Zen-Garten.

Grün statt Grau – für Mensch und Natur

Naturnahe Gärten sind lebendig, bodenfreundlich und bereichern.

Es gibt viele pflegeleichte, kostengünstige und umweltfreundliche Alternativen, die den Vorgarten in einen lebendigen und naturnahen Raum verwandeln. Mit gezielter Gestaltung können dabei natürlich Kreisläufe gefördert, die Biodiversität unterstützt und das Wohlbefinden gesteigert werden.



STAUDENBEETE

Pflegeleicht und für fast jeden Standort möglich

BLUMENWIESE ODER KRÄUTERRASEN

Natürlich anmutend und ökologisch hochwertig



GRÜNE TEPPICHE

Kostengünstig,
trockenheits-
verträglich
und robust



KRÄUTERBEETE

Widerstandsfähig gegenüber
Trockenheit und schmackhaft
für Mensch und Tier



Gestaltungsideen

Ein lebendiger, bunter Vorgarten ist die bessere Wahl.

1 ROBUST UND FLÄCHENDECKEND Grüne Pflanzenteppiche

Pflanzen wie Immergrün, Thymian, Mauerpfeffer oder Waldmeister sind ideale Helfer, um den Boden vor Unkraut und Austrocknung zu schützen. Sie sind robust und gehören zu den pflegeleichtesten Pflanzen im Garten. Die dichten Matten können sich je nach Art in sonnigen bis halbschattigen Bereichen entfalten.



PFLEGELEICHT UND
LANGLEBIG

2 Staudenbeete

Sie bringen Farbe und Leben in den Garten, fördern die Artenvielfalt und benötigen dabei weniger Pflege als oft vermutet. Mit einer durchdachten Pflanzenauswahl sorgen sie das ganze Jahr über für Abwechslung im Vorgarten und lassen sich beinahe an jedem Standort umsetzen. Von klaren Anordnungen mit zartem Farbenspiel bis hin zu lockeren, bunten Präriebeeten ist alles möglich.



Weiterführende Informationen und Gestaltungstipps für verschiedene Standorte

KOSTENGÜNSTIG UND
ARTENREICH

3 Blumenwiese oder Kräuterrasen

Einmal richtig angelegt sind Blumenwiesen oder Kräuterrasen natürliche Alternativen zum pflegeintensiven Rasen. Sie bieten Lebens- und Rückzugsräume für Wildbienen, Schmetterlinge und viele andere Insekten. Während ein Kräuterrasen auch öfter gemäht und damit betreten werden kann, bleibt eine Blumenwiese den Großteil des Jahres unberührt.



In 4 Schritten zur bunten Blumenwiese

DUFTEND UND
TROCKENHEITSVERTRÄGLICH

4 Kräuterbeete

Sie bringen mediterranes Flair in den Garten, sind trockenheitsresistent und verzaubern mit ihrem intensiven Duft. Ob als Blickfang, Bienenweide oder für die Küche – die vielseitig verwendbaren Kräuter bereichern jeden Außenbereich. Zudem sind sie pflegeleicht und schaffen ein einladendes Ambiente.



5 EINFACH UND SCHNELL Schottergarten umwandeln

Der Rückbau ist durchaus machbar. Folie und Vlies müssen entfernt werden, der Schotter darf bleiben. Hinzu kommen Pflanzen, die mit etwas Humus versorgt werden.



Weiterführende Informationen zu den Themen Rückbau und Schottergarten



STRUKTUR SCHAFFEN MIT:

Trittsteinen oder einem naturbelassenen Kiesweg für eine harmonische Wegführung.

gut platzierten Vogeltränken oder Nützlingshotels, damit die „Gäste“ kommen können.

dekorativen Natursteinmauern, die den Garten gliedern.

schnittfesten Gehölzen wie Dirndl oder einer Apfelhecke.

GUT KOMBINIERBAR

Frühblüher wie Krokusse, Tulpen oder Narzissen sind robust und bringen schon früh Farbe in den Garten.

Heimische, niedrige Sträucher und kleine Bäume wie Ribisel, Wildrose oder Felsenbirne bringen nicht nur Höhe und Struktur in den Vorgarten, sondern können auch als Blickfang dienen.



bodenfreundlich.at
bienenfreundlich.at
klimabuendnis.at

Ein gesunder Boden ist die Grundlage für blühende, lebendige Gärten, artenreiche Lebensräume und ein stabiles Mikroklima.

Der Erhalt des Bodens ist entscheidend, um die Vitalität und Schönheit deines Gartens langfristig zu erhalten. Ein intakter Boden verhindert Erosion, verbessert die Wasseraufnahme und sorgt dafür, dass Pflanzen besser gedeihen – mit weniger Pflegeaufwand. Einfache, nachhaltige Methoden sparen Zeit und Ressourcen und schaffen zugleich die Basis für einen lebendigen Garten, der zum Boden- und Klimaschutz beiträgt. Wer bodenfreundlich gärt, schützt nicht nur seine Pflanzen, sondern schafft ein wertvolles Ökosystem für Insekten, Mikroorganismen und zukünftige Generationen.

Das Bodenbündnis vereint
europäische Städte,
Gemeinden, Regionen und
Organisationen mit dem
gemeinsamen Ziel, aktiv
für einen sorgsamen und
sparsamen Umgang mit
Boden einzutreten.

bodenbuendnis.org



UW-Nr. 609

Bodenbündnis OÖ
Südtirolerstraße 28, 4020 Linz
0732/772652, bodenbuendnis@klimabuendnis.at

Land OÖ, Abteilung Umweltschutz
Kärntnerstraße 10-12, 4021 Linz
0732/7720-13623, us.post@ooe.gv.at

IMPRESSUM:

Dieser Folder wurde in Kooperation mit dem Siedlerverband OÖ und dem Landesobst- und Gartenbauverband OÖ erstellt.

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger: Klimabündnis OÖ, Südtirolerstraße 28, 4020 Linz; Redaktion: Renate Fußthaler, Renate Schernhorst, Georg Wiesinger, Sandra Urban, Renate Leitinger, Peter Kunz; Layout: Doris Somnavilla; Bilder: Land OÖ, Klimabündnis OÖ, istock.com; Illustrationen: Andrea Hörndler; Druck: Druckerei Gugler - Cradle to Cradle Certified®



LAND
OBERÖSTERREICH

